

Für den 30. Januar 2010 ruft das Protestplenum Frankfurt zu einer bundesweiten Demonstration unter dem Motto »Die Uni gehört allen – Unser Leben in unsere Hände!« auf. Im Folgenden ist der Aufruf zu dieser Demonstration dokumentiert, mit dem an die Aktionen zum Bildungsstreik angeknüpft werden soll. Aus Köln fahren Busse nach Frankfurt (s. u.).

Alternative Liste

Alternative Liste

Alles für Alle! – Für die soziale Revolution!

Nicht nur im Bildungswesen, an Schulen, Hochschulen und Kitas ergreifen die Menschen in den letzten Jahren die Initiative, gehen auf die Straße oder besetzen Gebäude, um gegen die von ihnen als bedrückend empfundenen Verhältnisse anzukämpfen. Auch Auszubildende, Hartz IV-EmpfängerInnen, ArbeiterInnen, UmweltschützerInnen und MigrantInnen kämpfen gegen das Fortbestehen einer Welt, die vor allem VerliererInnen kennt.

Oftmals bleiben diese Kämpfe in ihren Forderungen und Aktionen aber in der Logik des Kapitals gefangen. So lassen sich viele Forderungen der Studierenden im aktuellen Bildungsprotest als Belehrung der Herrschenden lesen. Diese zielt häufig nur darauf, eine „bessere“ Form einzufordern, wie die Ware Arbeitskraft noch effizienter für den Standort Deutschland ausgebildet werden könne. Und auch in den Arbeitskämpfen wird oftmals betont, dass man als ArbeiterIn doch im gleichen Boot sitze wie die KapitalistInnen. In dieser Logik erscheinen auch Lohnkürzungen, um wenigstens den Arbeitsplatz zu erhalten, als angemessen.

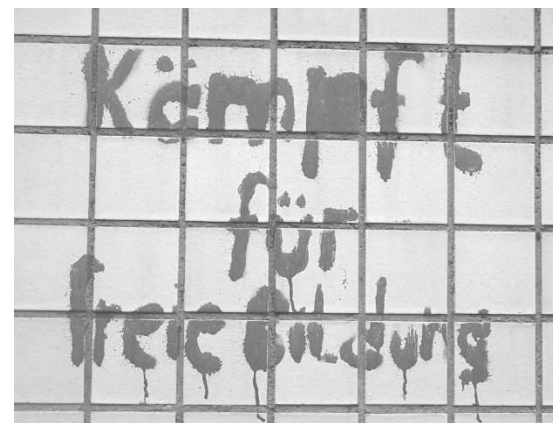
Auf diese Art zu denken und zu „kämpfen“ werden wir uns nicht einlassen!

Wir wollen die Abschaffung der Lohnarbeit und nicht nur höhere Löhne. Eine von Kapitalinteressen und Herrschaft freie Bildung, Forschung und Lehre und nicht nur eine kostenlose Ausbildung. Eine Stadt, die für mehr als nur zum arbeiten und konsumieren da ist. Eine Gesundheitsfürsorge, die sich am Wohlergehen und den Bedürfnissen der Menschen ausrichtet und nicht an deren Produktivität und Verwertbarkeit.

die uni gehört allen

bundesweite demo
30.01.2010

14.00 Uhr
Frankfurt a.M.
Campus Bockenheimer
www.bildungsstreik-frm.de
www.unigehoertallen.fk



Denn dass ein gutes Leben für alle möglich ist, zeigt bereits der Widerspruch von prall gefüllten Warenhäusern, Lagerräumen, Apotheken und den zahllosen Hungernden, Leidenden und Kranken dieser Welt.

Die Veränderung der bestehenden Verhältnisse und die Ausrichtung der Welt am Wohl der Menschen werden sich sicher nicht durch Appelle an „Vater Staat“ oder die „Segnungen“ des Marktes erreichen lassen.

Der Zurichtung für den Standort und dem Ausschluss aus gesellschaftlichen Prozessen haben wir den solidarischen Kampf um Selbstbestimmung und Aneignung entgegen zu setzen – überall dort, wo er geführt werden muss und immer mit der Perspektive auf eine ganz andere Wirklichkeit, jenseits von staatlichen und ideologischen Zwangskollektiven und den Sachzwängen einer kapitalistisch organisierten Wirtschaft.

Unser Leben in unsere Hände! Darum: Für die soziale Revolution!

Bundesweite Demonstration am 30. Januar 2010 14.00 Uhr – Bockenheimer Warte

Zur Demonstration rufen u. a. auf: Antifa Frankfurt, Antifa AK Köln und viele andere Antifa-Gruppen, Ökologische Linke Frankfurt und Ökologische Linke Köln, die Gewerkschaft FAU und linke Hochschulgruppen aus Frankfurt, Gießen, Kassel, Göttingen, Leipzig und die Alternative Liste Uni Köln

Anreise aus Köln: entweder eine Mail an antifa-ak-koeln@web.de oder im AStA –Laden, Universitätsstr. 16 ein Ticket erwerben.

Die Alternative Liste Uni Köln trifft sich jeden Dienstag um 19.00 Uhr im blauen Raum der ESG, Bachemerstr. 27. Kontakt: al-plenum@uni-koeln.de. Homepage: al.uni-koeln.de